

Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

Fachaufsichtliche Prüfung im Jobcenter Kreis Unna

Kreisausschuss am 27.06.2016



Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Vorbemerkung

Jobcenter Kreis Unna erzielt im Landesvergleich **gute Ergebnisse**.

Kennzahlen nach **§ 48a SGB II** im Vergleichstyp im Berichtsmonat
Januar 2016:

▪ Veränderung Summe LLU	0,4%	Platz 2
▪ Veränderung Summe KdU	-1,9 %	Platz 1
▪ Integrationsquote	25,1 %	Platz 1
▪ Veränderung Bestand LZB	-2,1 %	Platz 2

Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Vorbemerkung

Das Thema „bundesweite **Fehlbuchungen**“ stellt die erfolgreiche Arbeit des Jobcenters Kreis Unna **nicht in Frage!**

Zweck der geplanten zusätzlichen **Prüfungen:**

- Umfang der Fehlbuchungen zulasten des Kreises Unna aufdecken
- finanziellen Schaden beziffern
- Umbuchungen veranlassen bzw. Schadensersatz geltend machen
- **gesetzlich normierte Kostenträgerschaft wiederherstellen**

Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Ausgangslage

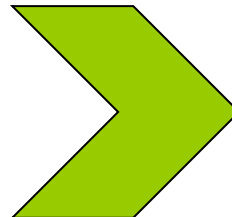
- Information des LKT NRW über Erkenntnisse des **LK Göppingen** zu **Fehlbuchungen in A2LL**

„Durch eine falsche Umbuchung zu Lasten des kT befriedigt die BA ihren Teil einer Rückforderung und tritt als Ausgleich ihre Forderung gegenüber der eLB an den kT ab.“

■ Größenordnung

LK Göppingen

- ◆ 11.000 eLB / 5.600 BG
- ◆ Fehlerquote: 28 %
- ◆ 250.000 €



Kreis Unna

38.000 eLB / 20.500 BG

915.000 €

Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Ausgangslage

- Zusätzliche Information im AK SGB II des LKT-NRW über **generelle Probleme mit Kostenzuordnungen in A2LL** im JC Saarbrücken:

„Es gab zu wenig Buchungsstellen. Die Anwendung von 180 „Umgehungslösungen“ aufgrund programmtechnischer Unzulänglichkeiten ist ursächlich für die Fehlbuchungen.“

„Viele Fälle sind unter falschen Finanzpostionen gebucht worden, mit der Folge, dass eine Kostenbeteiligung des Bundes ausblieb.“

- Kreis Mettmann bestätigt die Situation. Vermutung: Finanzieller **Schaden** ist insgesamt **deutlich höher als zunächst vermutet**.

Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ bekannte Fehlbuchungen (DLT)

- Fehlbuchungen bei Beteiligung von **Drittzahlungsempfängern**
- **Unterhaltsvorschuss** und Kindergeld
- Fehlbuchung mit **Ausfall der Bundesbeteiligung**
- Fehlbuchung von **Bundesleistungen auf kommunale Kosten**
- Fehlbuchung von **Tilgungsrückflüssen**
- **Strom-Schuldenübernahme** auf kommunale Kosten

Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

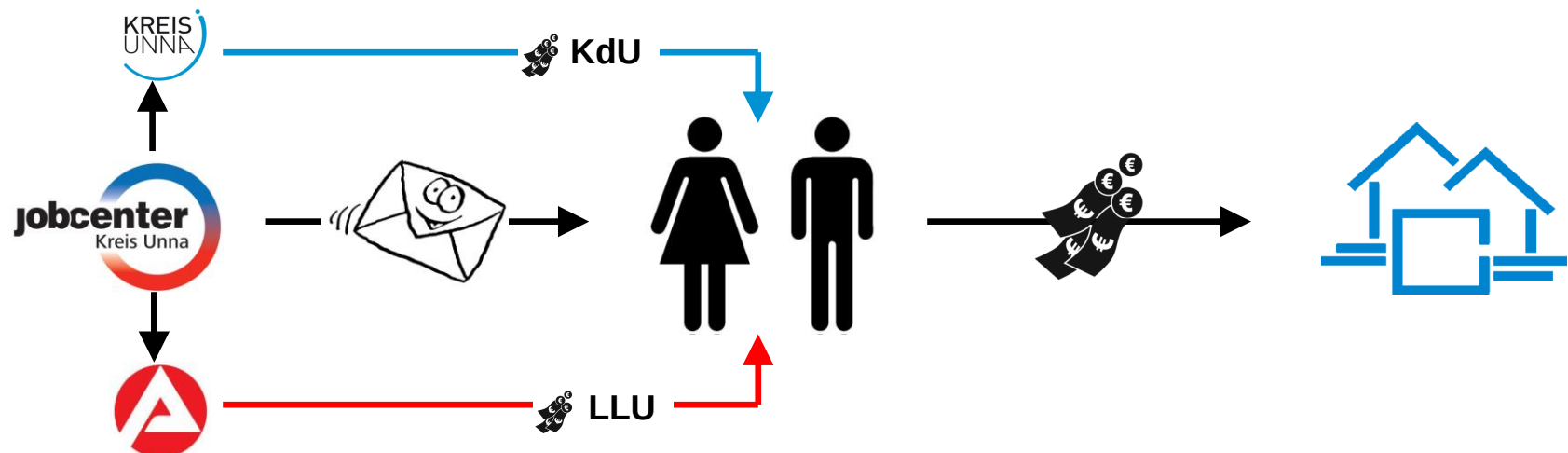
➤ bekannte Fehlbuchungen (DLT)

- Fehlbuchungen bei Beteiligung von **Drittzahlungsempfängern**
- **Unterhaltsvorschuss** und Kindergeld
- Fehlbuchung mit **Ausfall der Bundesbeteiligung**
- Fehlbuchung von **Bundesleistungen auf kommunale Kosten**
- Fehlbuchung von **Tilgungsrückflüssen**
- **Strom-Schuldenübernahme** auf kommunale Kosten

Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Fehlbuchungen bei Beteiligung von Drittzahlungsempfängern

Regelfall: Leistungbescheid und Mietzahlung durch BG



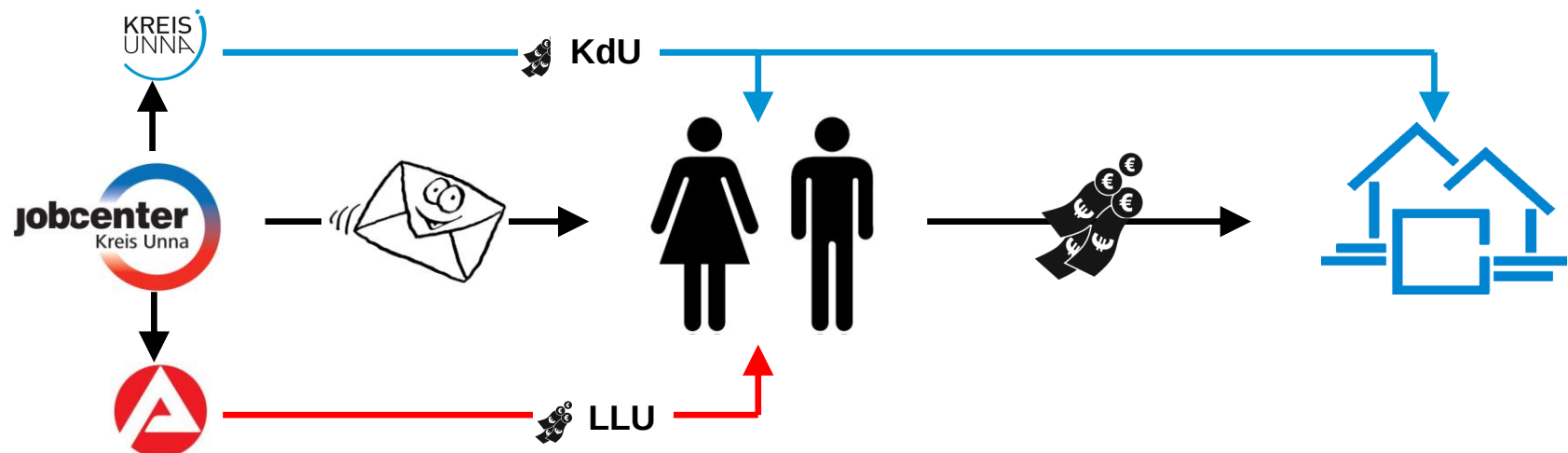
Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Fehlbuchungen bei Beteiligung von Drittzahlungsempfängern

Regelfall: Leistungbescheid und Mietzahlung durch BG an Vermieter

Sonderfall: Mietzahlung durch Jobcenter an Vermieter

- Festbetrag
- vorrangig BA
- Verrechnung



Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

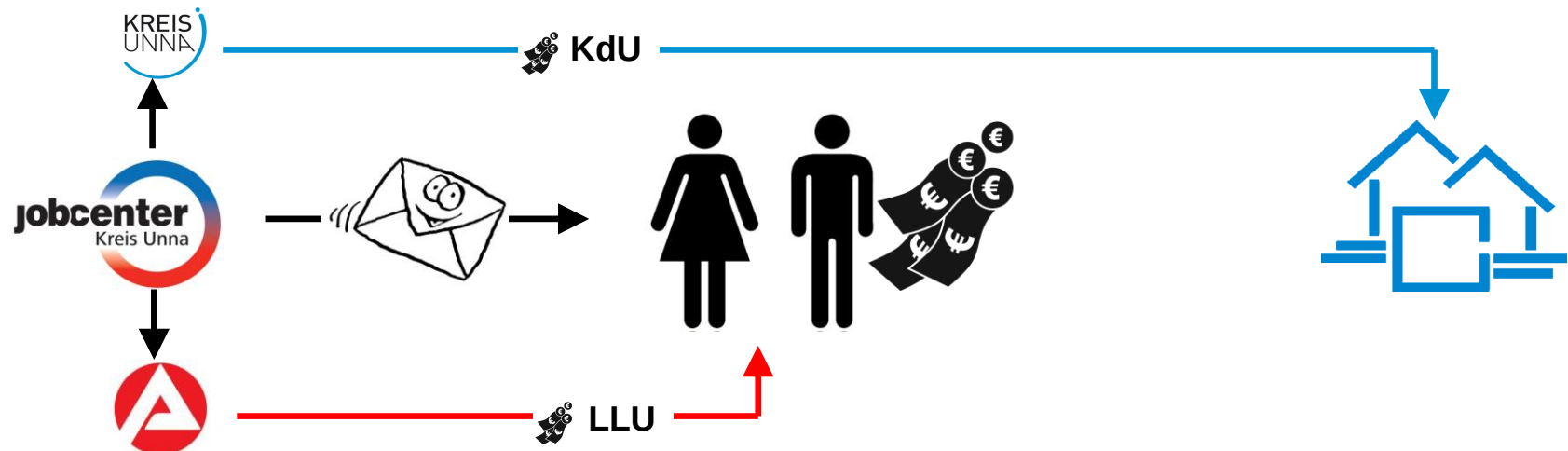
➤ Fehlbuchungen bei Beteiligung von Drittzahlungsempfängern

Regelfall: Leistungbescheid und Mietzahlung durch BG an Vermieter

Sonderfall: Mietzahlung durch Jobcenter an Vermieter

nachträglich bekanntgewordenes anrechenbares Einkommen in der BG

- Festbetrag
- vorrangig BA
- Verrechnung



Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Fehlbuchungen bei Beteiligung von Drittzahlungsempfängern

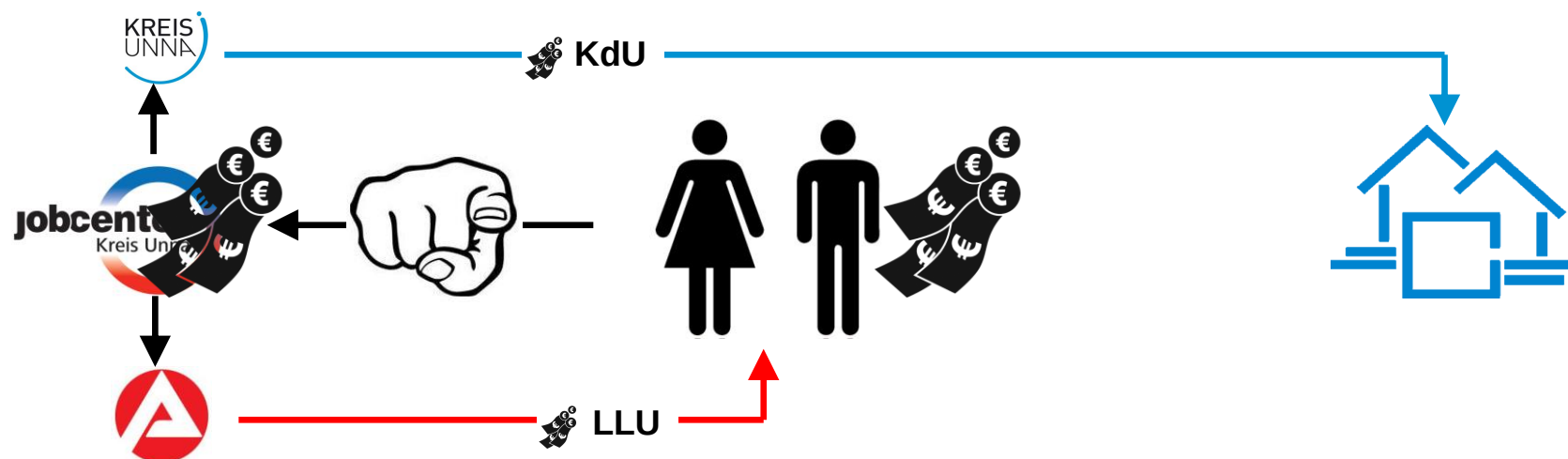
Regelfall: Leistungbescheid und Mietzahlung durch BG an Vermieter

Sonderfall: Mietzahlung durch Jobcenter an Vermieter

nachträglich bekanntgewordenes anrechenbares Einkommen in der BG

Rückforderung überzahlter Leistungen

- Festbetrag
- vorrangig BA
- Verrechnung



Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Fehlbuchungen bei Beteiligung von Drittzahlungsempfängern

Regelfall: Leistungbescheid und Mietzahlung durch BG an Vermieter

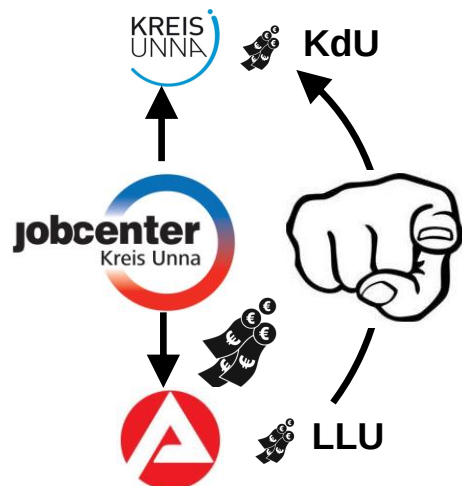
Sonderfall: Mietzahlung durch Jobcenter an Vermieter

nachträglich bekanntgewordenes anrechenbares Einkommen in der BG

Rückforderung überzahlter Leistungen

Fehlbuchung von anteiligen Forderungen mit Rückzahlungen

- Festbetrag
- vorrangig BA
- Verrechnung



Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Fehlbuchungen bei Beteiligung von Drittzahlungsempfängern

Regelfall: Leistungbescheid und Mietzahlung durch BG an Vermieter

Sonderfall: Mietzahlung durch Jobcenter an Vermieter

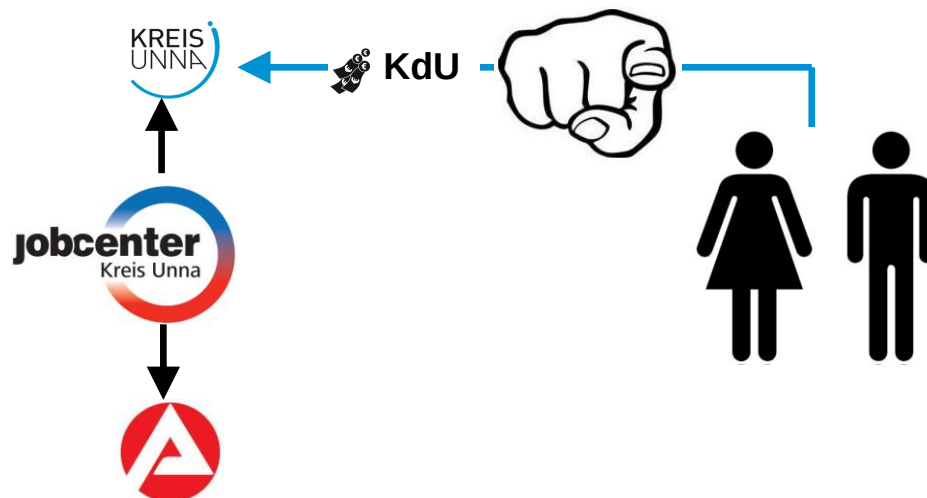
nachträglich bekanntgewordenes anrechenbares Einkommen in der BG

Rückforderung überzahlter Leistungen

Fehlbuchung von anteiligen Forderungen mit Rückzahlungen

Bei Forderungsausfall finanzieller Schaden für den kommunalen Träger

- Festbetrag
- vorrangig BA
- Verrechnung



Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Fehlbuchungen bei Beteiligung von Drittzahlungsempfängern

Regelfall: Leistungbescheid und Mietzahlung durch BG an Vermieter

Sonderfall: Mietzahlung durch Jobcenter an Vermieter

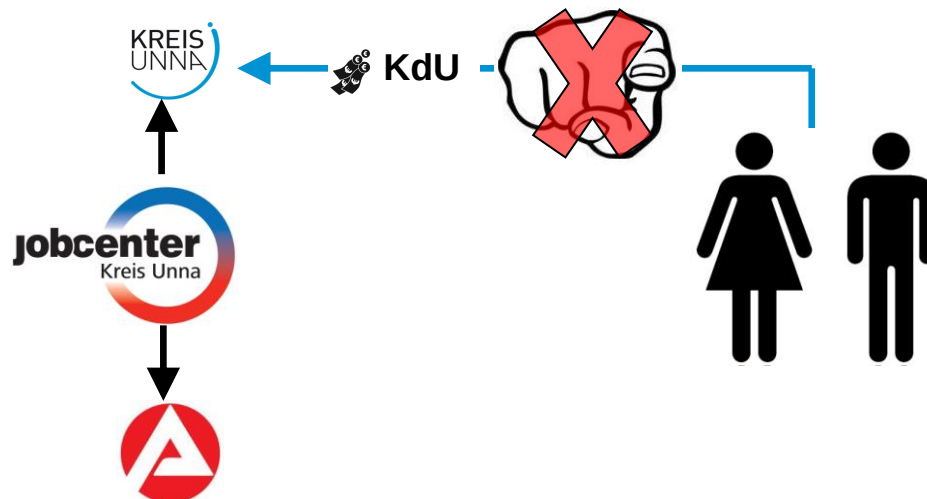
nachträglich bekanntgewordenes anrechenbares Einkommen in der BG

Rückforderung überzahlter Leistungen

Fehlbuchung von anteiligen Forderungen mit Rückzahlungen

Bei Forderungsausfall finanzieller Schaden für den kommunalen Träger

- Festbetrag
- vorrangig BA
- Verrechnung



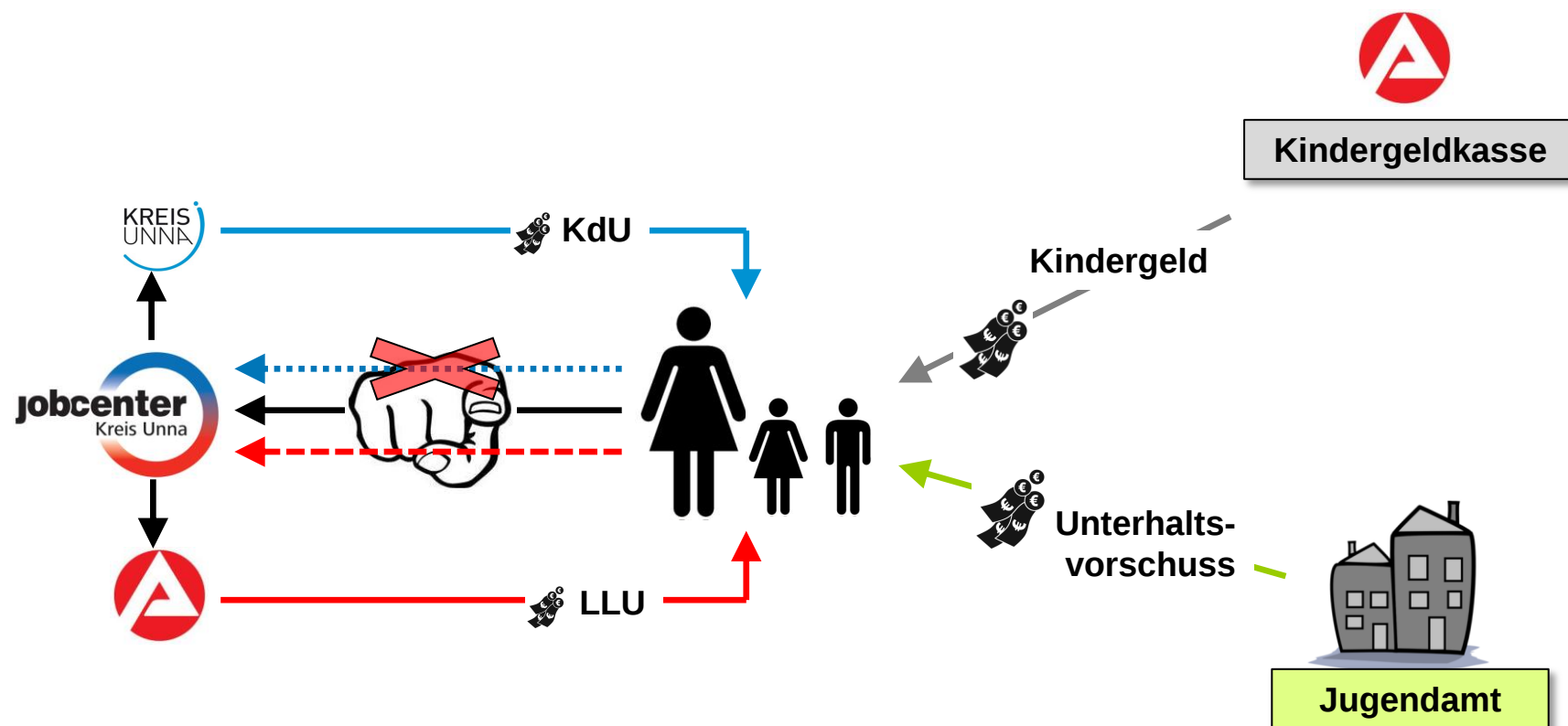
Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ bekannte Fehlbuchungen (DLT)

- Fehlbuchungen bei Beteiligung von Drittzahlungsempfängern
- **Unterhaltsvorschuss** und Kindergeld
- Fehlbuchung mit Ausfall der Bundesbeteiligung
- Fehlbuchung von Bundesleistungen auf kommunale Kosten
- Fehlbuchung von Tilgungsrückflüssen
- Strom-Schuldenübernahme auf kommunale Kosten

Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Unterhaltsvorschuss und Kindergeld



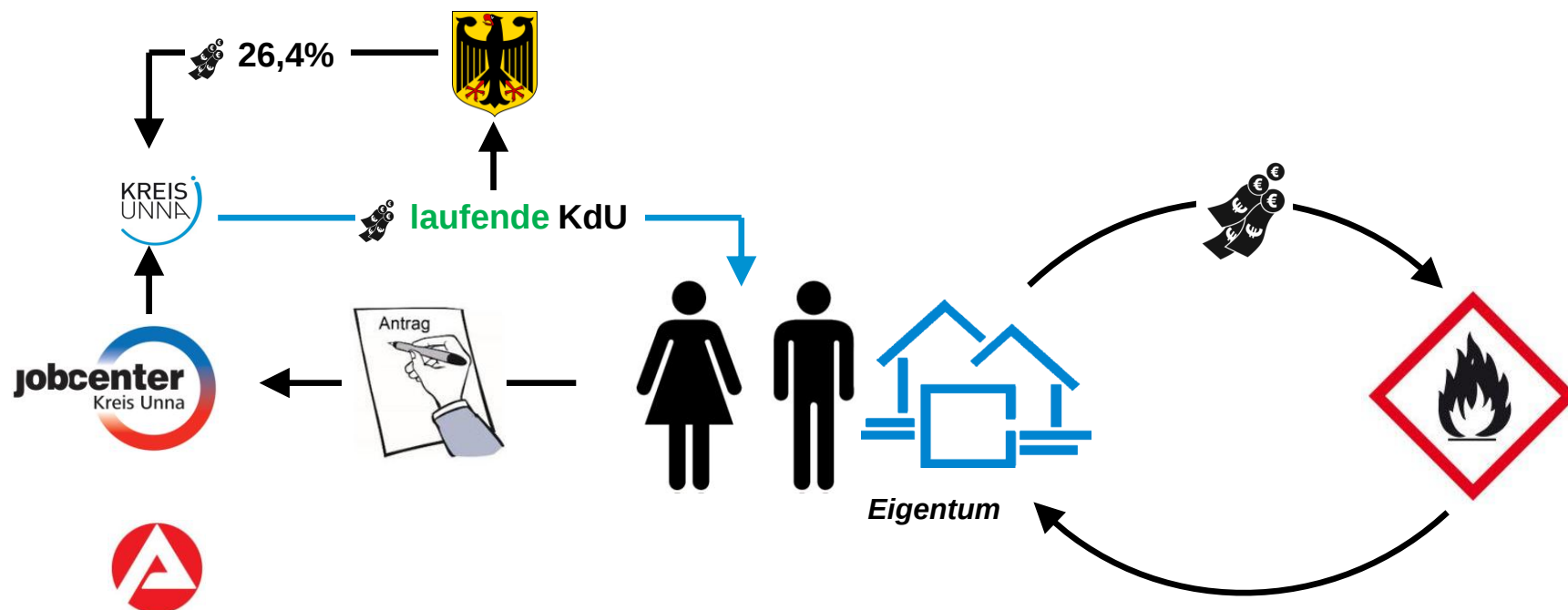
Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ bekannte Fehlbuchungen (DLT)

- Fehlbuchungen bei Beteiligung von Drittzahlungsempfängern
- Unterhaltsvorschuss und Kindergeld
- Fehlbuchung mit **Ausfall der Bundesbeteiligung**
- Fehlbuchung von Bundesleistungen auf kommunale Kosten
- Fehlbuchung von Tilgungsrückflüssen
- Strom-Schuldenübernahme auf kommunale Kosten

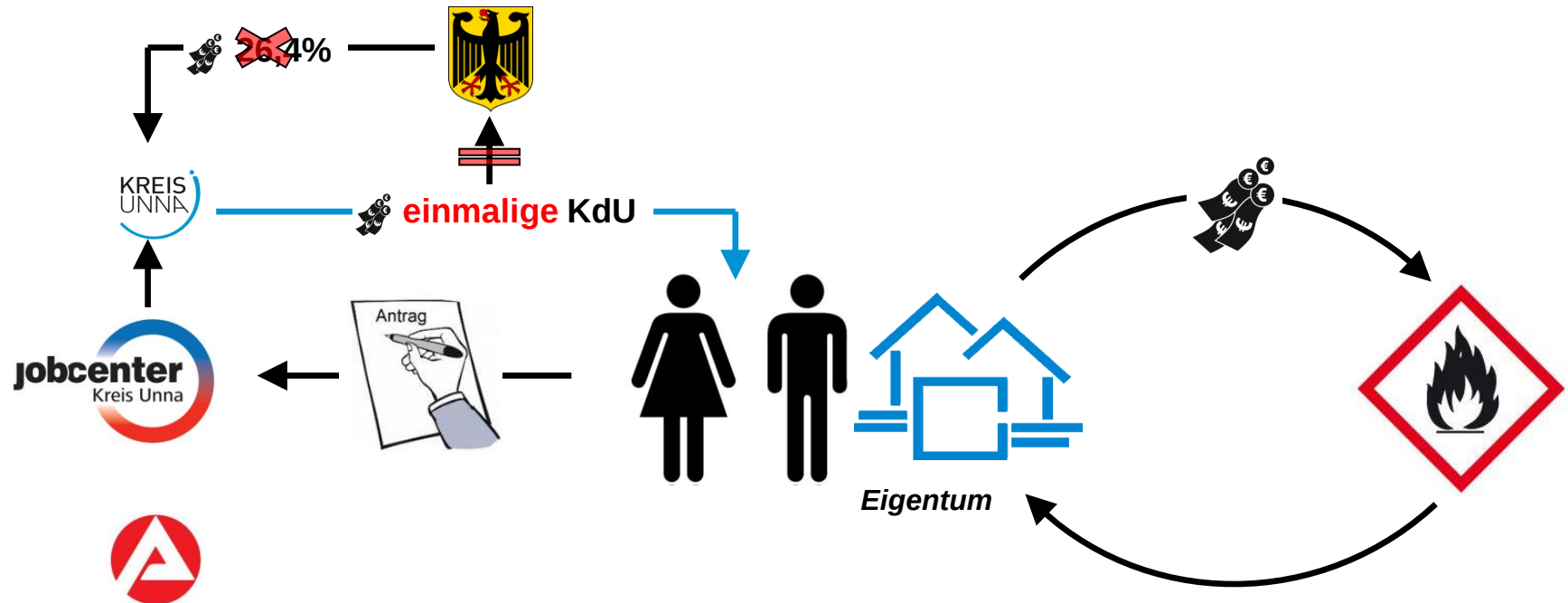
Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Fehlbuchungen mit Ausfall der Bundesbeteiligung



Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Fehlbuchungen mit Ausfall der Bundesbeteiligung



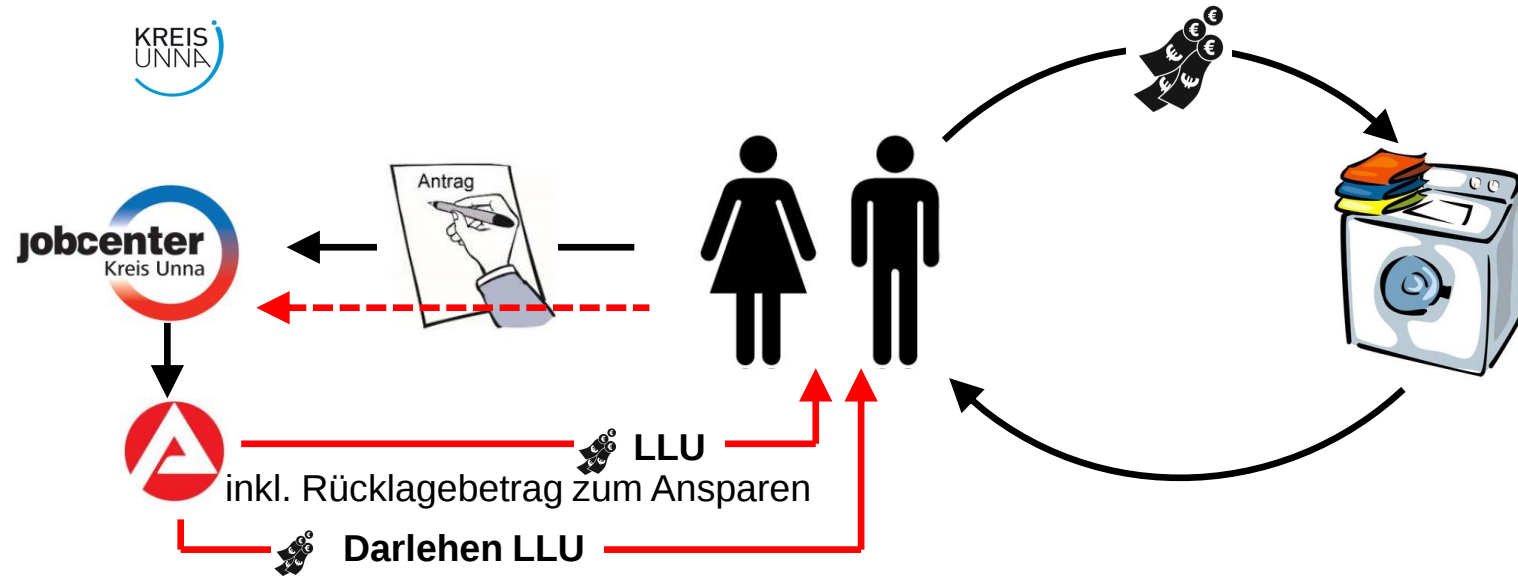
Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ bekannte Fehlbuchungen (DLT)

- Fehlbuchungen bei Beteiligung von Drittzahlungsempfängern
- Unterhaltsvorschuss und Kindergeld
- Fehlbuchung mit Ausfall der Bundesbeteiligung
- Fehlbuchung von **Bundesleistungen auf kommunale Kosten**
- Fehlbuchung von **Tilgungsrückflüssen**
- Strom-Schuldenübernahme auf kommunale Kosten

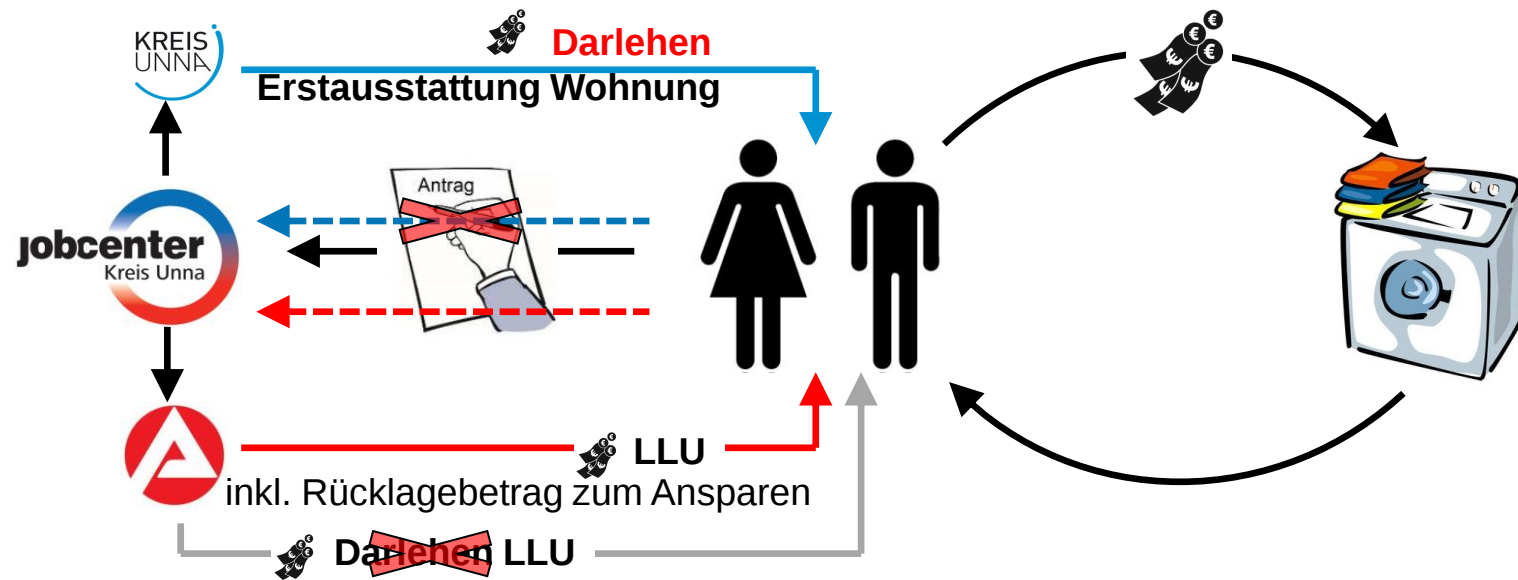
Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

- Fehlbuchungen von Bundesleistungen auf kommunale Kosten und Fehlbuchung von Tilgungsrückflüssen



Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

- Fehlbuchungen von Bundesleistungen auf kommunale Kosten und Fehlbuchung von Tilgungsrückflüssen



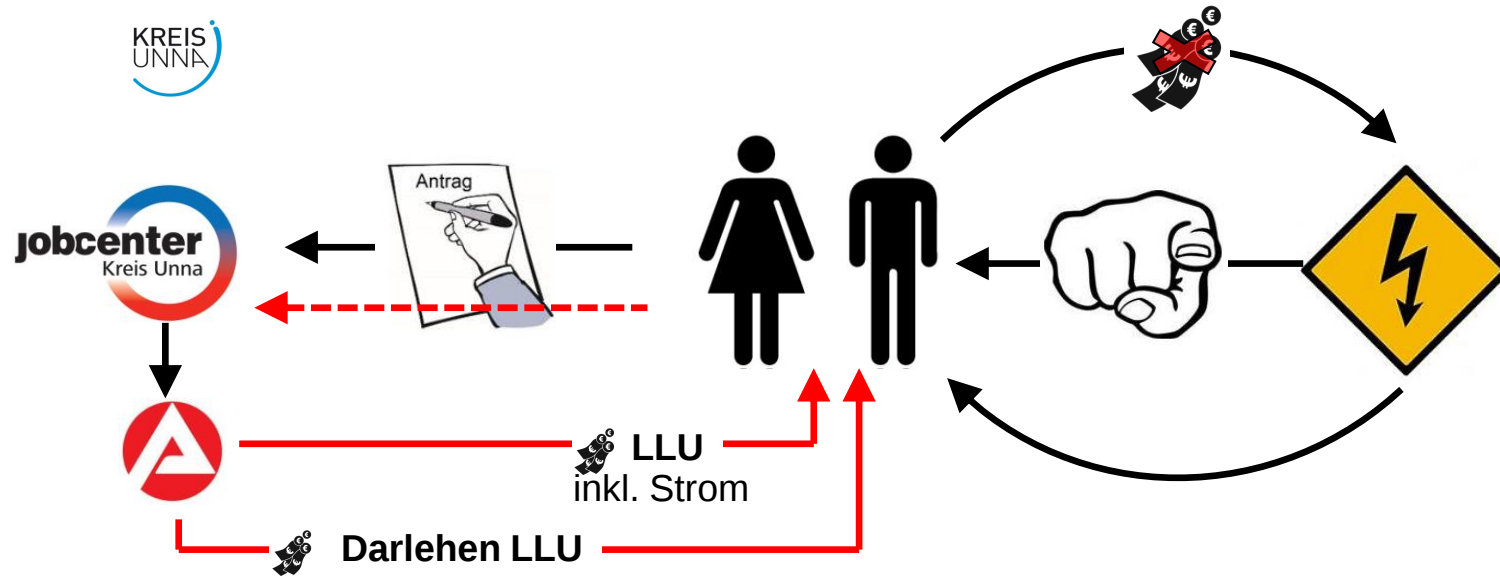
Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ bekannte Fehlbuchungen (DLT)

- Fehlbuchungen bei Beteiligung von Drittzahlungsempfängern
- Unterhaltsvorschuss und Kindergeld
- Fehlbuchung mit Ausfall der Bundesbeteiligung
- Fehlbuchung von Bundesleistungen auf kommunale Kosten
- Fehlbuchung von Tilgungsrückflüssen
- **Strom-Schuldenübernahme** auf kommunale Kosten

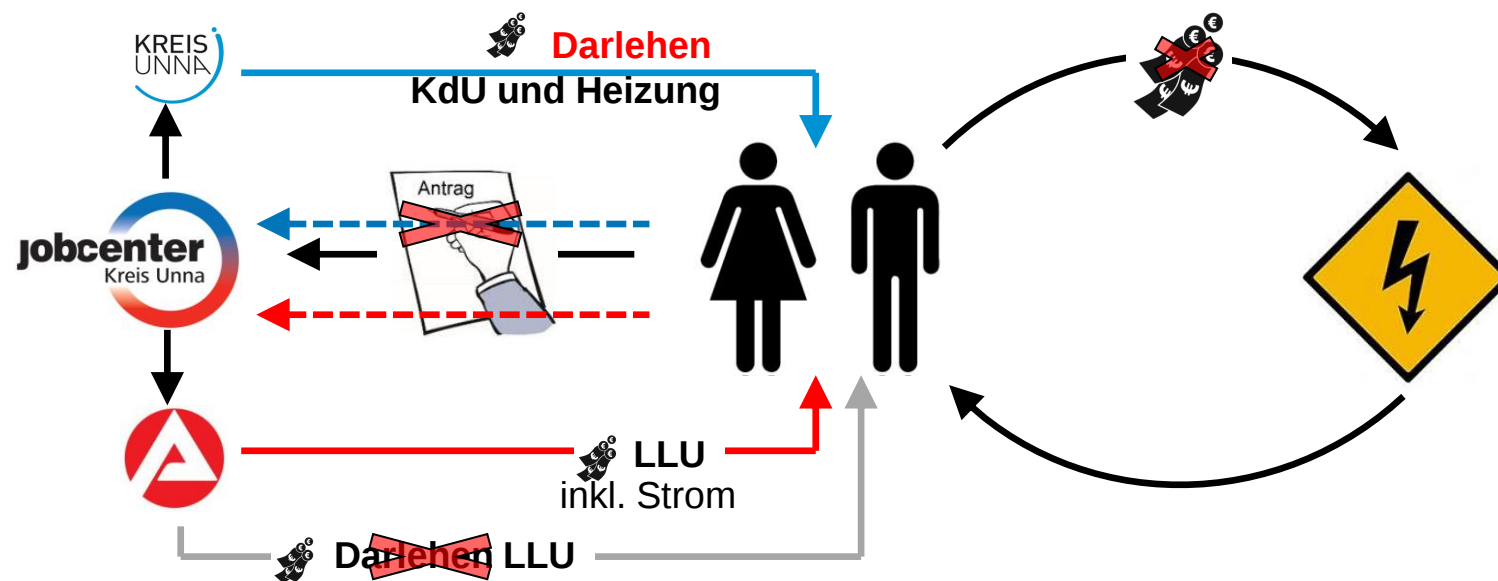
Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Strom-Schuldenübernahme auf kommunale Kosten



Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Strom-Schuldenübernahme auf kommunale Kosten



Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Verjährung

- **unterschiedliche Auffassungen** des Deutschen Landkreistages (DLT) und des Bundes (BMAS / BA)

- **Position des DLT: 10 Jahre** absolute Verjährungsfrist gilt (§ 199 III BGB)
 - ◆ Beginn ab Entstehen des Anspruchs (ohne Rücksicht auf Kenntnis)
 - ◆ Folge: Ansprüche aus 2005 sind bereits verjährt; Ansprüche aus 2006 verjähren am Jahresende 2016

- **Position des Bundes: 4 Jahre** sozialrechtl. Verjährungsfrist gilt (§ 45 SGB I)
 - ◆ Beginn zum Zeitpunkt der fehlerhaften Buchung (ohne Rücksicht auf Kenntnis)
 - ◆ Folge: Alle Ansprüche aus Fehlbuchungen in den Jahren 2005 – 2011 sind bereits verjährt; Ansprüche aus 2012 verjähren am Jahresende 2016

Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Position des Landkreistages NRW

- **Substantiierung** der örtlichen **Ansprüche erforderlich** für aussichtsreiches politisches bzw. juristisches Vorgehen gegenüber BA und BMAS
- „**notwendige**“ und ggfs. stichprobenartige **Prüfungen** durchführen
- Federführung durch die örtliche **Rechnungsprüfung**
- „**Verallgemeinerbare Lösung**“ mit der BA ist aktuell unwahrscheinlich

Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ eigene Bewertung

- Unterstellung, dass nennenswerte **Fehlbuchungen auch im Jobcenter Kreis Unna** vorliegen
- daher keine Stichprobenprüfung sondern **risikoorientierte Vollprüfung**
- **konkrete Ermittlung** von Fehlbuchungen (Zahl und finanzielle Auswirkungen), um Ansprüche ggb. BA belegen zu können

Bundesweite Fehlbuchungen in den Jobcentern

➤ Umsetzungsvorschlag

- zusätzlichen eigenen **Prüfdienst einrichten**
- Umfang: **2,0 Stellen** im gehobenen Dienst, zunächst **2 Jahre** befristet
- Organisatorische Anbindung im **FB 50 (Fachaufsicht SGB II)**
- **Zwischenbericht** nach 6 bis 9 Monaten, Entscheidung über Fortführung des Prüfdienstes in Kenntnis der Ergebnisse
- zusätzlich: **laufendes Geschäft** mit Nachfolge-Software ALLEGRO **durch die Rechnungsprüfung prüfen**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!